



S NAbg. Werner Amon (3.v.l.), Vzbgm. Jürgen Kovacic (r.) und ÖVP-Beiratsparteigeschäftsführerin Johanna Resch (l.) mit der Delegation.

Außenminister von Taiwan zu Gast in der Region

Kurzem statteten der Außenminister von Taiwan, David Lee, und die Botschafterin Vanessa Hsieh auf Einladung von Generalsekretär NAbg. Werner Amon der Steiermark einen Besuch ab. Nach dem Besuch bei LH Hermann Schützenhöfer wurden die Gäste von Werner Amon zum Abendessen auf die Burg Deutschlandsberg eingeladen, wo die Delegation auch vom Vizebürgermeister der Stadt Deutschlandsberg, Jürgen Kovacic, begrüßt wurde. Den Abschluss bildete eine Weinverkostung beim Weingut Wolmuth in Fresing. Werner Amon, der auch Vorsitzender der Freunde Taiwans im Österreichischen Parlament ist, bemüht sich schon seit Jahren, die Beziehung zu Taiwan zu pflegen und wirtschaftliche Optionen auszuloten. Vor allem die hohe Qualität der österreichischen Produkte haben gute Chancen in Taiwan.

Den Abschluss bildete eine Weinverkostung beim Weingut Wolmuth in Fresing. Werner Amon, der auch Vorsitzender der Freunde Taiwans im Österreichischen Parlament ist, bemüht sich schon seit Jahren, die Beziehung zu Taiwan zu pflegen und wirtschaftliche Optionen auszuloten. Vor allem die hohe Qualität der österreichischen Produkte haben gute Chancen in Taiwan.

Ein neuer, alter Marktplatz?

Groß St. Florian setzt bei der Raumplanung erstmals auf Bürger. Das Haus Marktplatz 4 soll aber verschwinden.

(sim). Auch nach knapp zwei Jahren ist die Gemeindestrukturreform für die betroffenen Kommunen noch spürbar. So muss zum Beispiel ein neuer Flächenwidmungsplan her, Groß St. Florian geht dabei einen ungewöhnlichen, weil bisher noch nie praktizierten Weg. Letzten Mittwoch wurden die Bürger der Gemeinde in die Florianihalle eingeladen, um erste Pläne zu einem Bürgerbeteiligungsprojekt zu erfahren und gemeinsam über die Zukunft des Ortes zu diskutieren. „Wir wollen den neuen Flächenwidmungsplan gemeinsam umsetzen“, erklärte Bürgermeister Alois Resch zu Beginn. Groß St. Florian ist damit die erste steiri-

sche Gemeinde, die das öffentliche Raumordnungsverfahren an Bürgerbeteiligung koppelt.

Ortszentrum stärken
Gemeindevertreter und Experten wurden von Gerhard Vötsch vor der Landentwicklung Steiermark auf die Bühne gebeten, um aus ihrer Perspektive die Situation in Groß St. Florian darzustellen. Fas durchgehend war man sich einig dass die „zerstreuten“ Betriebe im Umfeld zusammengebracht gehören. „Dann kann man den Ortskern retten und wachsen lassen“, meinte Kommerzialrat Erich Urch, der außerdem auf Zuzug von jungen Leuten hofft. Auch der Bahnhof Weststeiermark war natürlich ein Thema. Nicht nur wirtschaftlich, da die Koralmbahn langsam, aber sicher anfängt, die Landschaft zu prägen, was wiederum die Raumplanung betrifft. Lasse Kraack von Regionalmanagement Südwest-

steiermark prognostiziert, dass Groß St. Florian dadurch noch verstärkter zu einer Wohngemeinde werden wird (siehe links). „Dank öffentlichem Verkehr und der Nähe zu Graz ist die Gemeinde auch als Wohnstandort attraktiv“, so Kraack. „Es braucht aber ein Gleichgewicht zwischen produzierender Wirtschaft, die Fläche benötigt, und Geschäften des täglichen Lebens im Ortskern.“ Auch Bauziviltechniker Wilhelm Luggin sieht den großen Bahnhof als Chance. „Ein ganzer Ort hat in den letzten Jahren auf Veränderungen reagiert, durch den neuen Bahnhof kann man schon vorher agieren.“ Gerhard Vittinghoff als Raumplaner waren auch die einzelnen Katastralgemeinden, von denen es in Groß St. Florian gleich 16 gibt, wichtig. Demnächst werden Ortsteilgespräche starten, mit dem Ausfüllen einer „Aktivkarte“ konnte man bereits seine Wünsche abgeben. Auch digital wur-



Nach einer breiten Diskussion wurden zum Start des Bürgerbeteiligungsprojekts noch in kleineren Gruppen Ideen ausgetauscht. Michl

den die Bürger aktiv: Per SMS gingen an diesem Abend 72 Stimmen ein, die ihr persönlich wichtigstes Themenfeld äußerten. Knapp ein Drittel davon stimmte für Wohnen und Leben, darauf folgte schon das Marktzentrum.

Marktplatz 4 steht vor Abriss
Bevor es in Kleingruppen weiterging, kamen die Gäste im Saal auch noch zu Wort. Vor allem das Ortszentrum war ihnen ein Anlie-

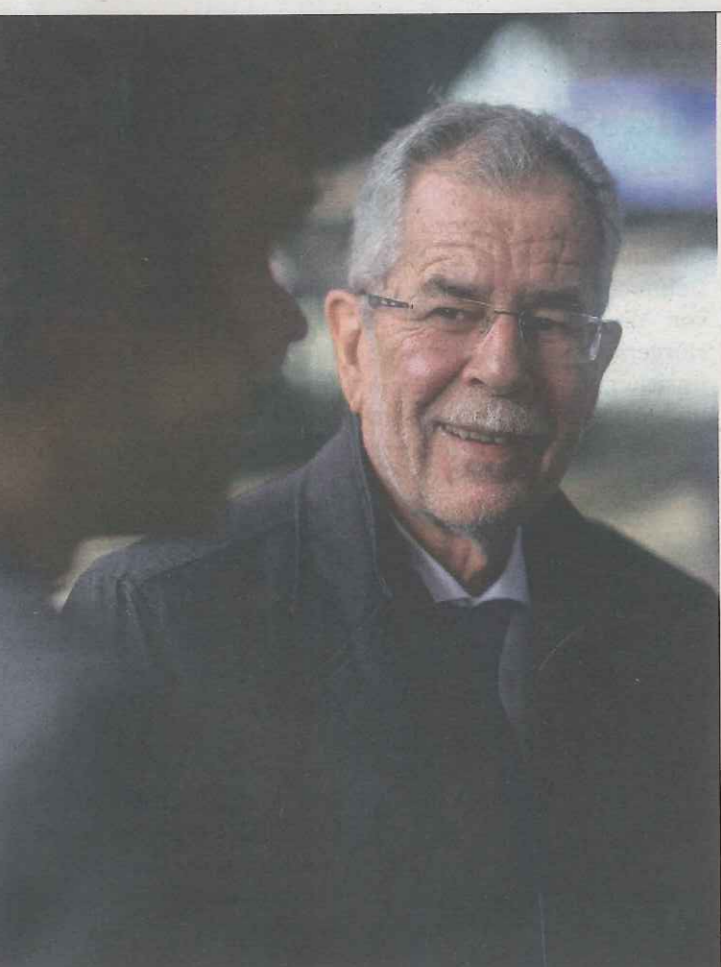
gen: Was passiert mit dem Haus am Marktplatz 4? Resch erklärte, dass es der Gemeinde angeboten wurde, diese habe es gekauft und per Gemeinderatsbeschluss den Abriss fixiert. „Keiner will drinnen wohnen“, so der Bürgermeister. „Wenn es nicht weg soll, dann soll jemand selber etwas machen.“ Um beantworten zu können, was mit der Fläche vom Stelzer-Areal bis zum neuen Bahnhof passiert, sei es laut Gemeinde noch zu früh.



Die Länge der verbauten Straßen und Kanäle in Groß St. Florian. Michl

Groß St. Florian als Wohngemeinde

(sim). 1380 wurde Sankt Florian erstmals geschichtlich erwähnt, 1887 kam das „Groß“ hinzu und 2015 fusionierte man mit Unterbergla. Seitdem leben 4.230 Einwohner in der neuen Großgemeinde, die sich über 4.880 km² erstreckt. 160 Kilometer an Straßen und 70 Kilometer an Kanal gehen durch Groß St. Florian. Der Ort kann durchaus als Wohngemeinde bezeichnet werden: 93 Prozent aller Gebäude dienen zum Wohnen und Leben. Es gibt aber auch 352 Unternehmer in Groß St. Florian sowie 378 Arbeitsstätten, welche zuletzt leicht zunahmen. Dadurch gibt es in der Gemeinde derzeit 1.376 Beschäftigte.



Warum ist **Alexander Van der Bellen** die bessere Wahl?

- Weil Österreich jemanden braucht, der nicht spaltet, sondern verbindet
- Weil er Ängste ernst nimmt und nicht schürt
- Weil seine Wahl das internationale Ansehen Österreichs stärkt
- Weil er mit seinen internationalen Kontakten viel für die Arbeitsplätze tun kann
- Weil er Europa und seine Werte stärken und nicht schwächen will

WÄHLEN! NICHT WUNDERN.  **ES BLEIBT DABEI**

Dieses Inserat wurde bezahlt von Kurt Flecker, Wolfgang Himmler, Fridolin Hütter, Hans Peter Meister, Christian Neuhold, Robert Reithofer, Wido Stracke und 50 weiteren UnterstützerInnen der überparteilichen Plattform „Es bleibt dabei“.

Juwelier Hans Weiss zahlt bares Geld für altes Gold

Wenn auch Sie alten Goldschmuck, Zahngold oder Golduhren haben ist jetzt die beste Gelegenheit, daraus bares Geld zu machen. Der Goldpreis hat einen hohen Stand und Hans Weiss das KnowHow und die Seriosität, Ihr Gold ordentlich zu bewerten. Denn Goldverkauf ist Vertrauenssache! Er berät Sie unverbindlich und es gibt die

unbürokratische Sofort-Barzahlung für Ihre Stücke.

Natürlich können Sie beim Juwelier Weiss auch Schmuckstücke anfertigen lassen, ganz nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen. Juwelier Weiss, aus Erfahrung besser! Hauptplatz 15, mitten in Deutschlandsberg. www.juwelierweiss.at



Juwelier Hans Weiss kauft fair und diskret Ihr altes Gold und fertigt individuelle Schmuckstücke. Foto: echtsigi

Pool-Fachberatungs- & Aktionstage

am 2. und 3. Dezember 2016 von 9.00 – 15.00 Uhr
im Gartencenter Deutschlandsberg



Keine MwSt. zahlen
+ Solarplane gratis*

hagebau Wallner

Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald

www.hagebau-wallner.at

* Beim Kauf eines Pools an den Aktionstagen erhalten Sie einen Sofortrabatt in der Höhe der im Bruttoverkaufspreis enthaltenen Mehrwertsteuer und zusätzlich eine Solarplane gratis. Auf Wunsch Lieferung im Frühjahr 2017.